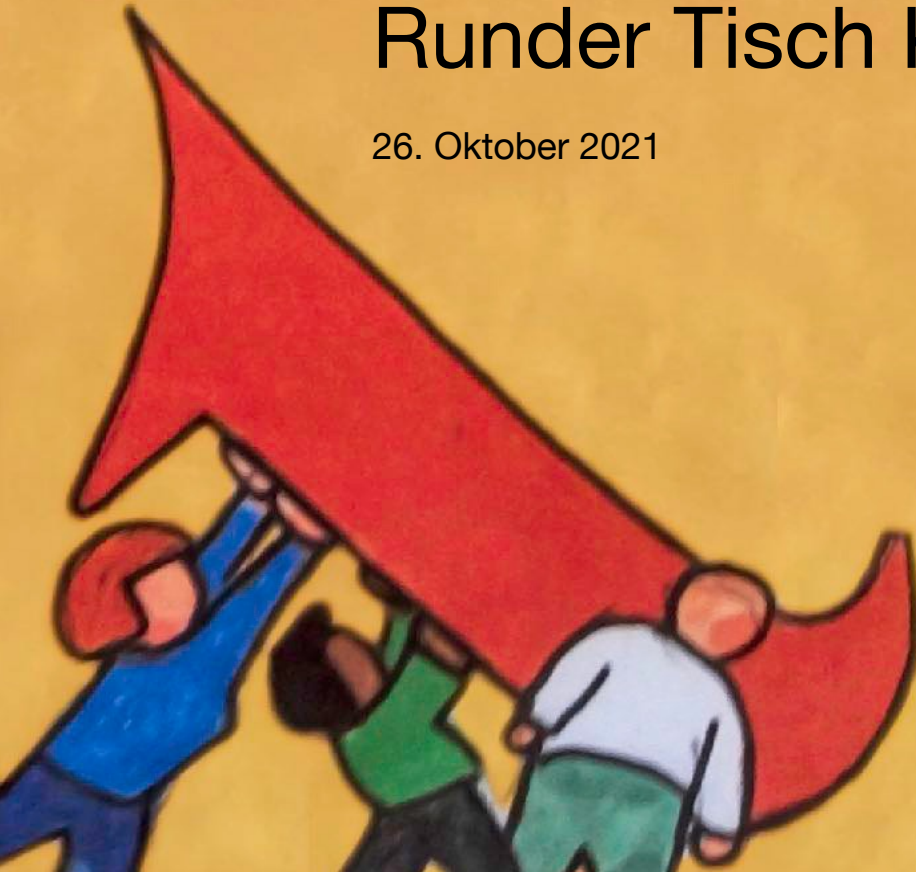


Gute Chancen für alle Kinder

# Runder Tisch Kinderarmut

26. Oktober 2021



# Agenda



TOP 1	Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung	10 Min.
TOP 2	Berichte und Beratung zum Stand der Projekte und Arbeitsgruppen	40 Min.
	PAUSE	10 Min.
TOP 3	Evaluation des Präventionskonzepts gegen Kinderarmut – Sachstand und Ausblick	40 Min.
TOP 4	Kurz und knapp: weitere wichtige Infos	20 Min.

<p><b>Ziel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir wollen möglichst viele Mütter (+ Väter) in existenzsichernde Arbeit bringen, Fokus auf Alleinerziehende</li> </ul> <p><b>Erfolgskriterien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewinnung von Arbeitgebern, die Mütter einstellen</li> <li>• Vermittlung in Arbeit und Ausbildung</li> <li>• Mütter / Väter leben ohne Transferleistungen</li> </ul>	<p><b>Ergebnisse</b> (seit letzter Sitzung):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Jobberatung beim VAMV jeden 2. Donnerstag im Monat wird wieder in Präsenz durchgeführt. Bis Ende 3. Quartal 2021 konnten wir 13 Klientinnen beraten, eine erfolgreiche Arbeitsaufnahme verbuchen, 3 Frauen und ein Mann nahmen eine Ausbildung auf. Der Beratungsbedarf steigt wieder. Werbung für das Beratungsangebot über mehrere Kanäle (u.a. whw, Jobcenter, Agentur für Arbeit).</li> <li>• Prozessbeschreibung und Kennzahlen liegen vor</li> <li>• Offene Beratungen und Informationen für Migrantinnen vor Ort finden nach Lockdown wieder statt</li> <li>• Info und Beratung im Projekt „Mütter im Gespräch“ wird wieder durchgeführt. Nächster Termin Dezember 2021.</li> <li>• Beratung und Coaching von Langzeitarbeitslosen durch Projekt NIL 3.0/Caritas</li> </ul>
<p><b>Wofür wird Hilfe gebraucht?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinderbetreuung zu Randzeiten zuhause (+ finanzieller Unterstützung)</li> <li>• Teilzeitausbildung bekannt machen</li> <li>• Betriebe für Teilzeitausbildung gewinnen</li> </ul>	<p><b>Plan</b> (für die nächsten 6 Monate):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktpflege und Zusammenarbeit in den Netzwerken (Träger, Bildungseinrichtungen, Beratungsstellen, Behörden, Kammern u.a.)</li> <li>• „Wie finde ich passende Arbeit“ über Multiplikatoren verteilen</li> <li>• Beratungsangebot beim VAMV bekannt machen und anbieten (Link auf der Internetseite der Agentur für Arbeit veröffentlicht)</li> <li>• Teilzeitausbildung bewerben (Flyer, Broschüren, Zusammenarbeit mit Kammern)</li> <li>• Kontakt zu Infö ist aufgenommen mit dem Ziel, Klientinnen auf Beratungsangebot hinzuweisen.</li> </ul>

**Ziel:**

- Präventionsaktivitäten im Bereich sozialer Entwicklung sollen noch zielgenauer, wirksamer und überprüfbarer werden.
- Unterschiedliche Akteur\*innen in einem Sozialraum kooperieren noch mehr / profitieren noch mehr von einander

**Erfolgskriterien:**

- Langfristig: Reduktion von Risikofaktoren, Förderung von Schutzfaktoren
- Kurzfristig: können Präventionserfolge an einzelnen Maßnahmen und z. B. an der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext gemessen werden.

**Ergebnisse** (seit letzter Sitzung):

- Risikoanalyse: Priorisierung der Risiko- und Schutzfaktoren (für Gebiet Wanne und Gebiet WHO)
- Stärkenanalyse: Sammlung von bestehenden / auf Eis gelegten Präventions-Angeboten zu priorisierten Faktoren

**Wofür wird Hilfe gebraucht?****Plan** für nächste 6 Monate:

- Fertigstellung des Gebietsprofils → KuBiS
- Aktionsplan erstellen und einführen

**Ziel:**

Ermäßigung des städtischen Nahverkehrs mit KreisBonusCard.

Stichwort: Mobilität

**Erfolgskriterien:**

- a) Für die Freizeit (Teilhabe) = Tricky Ticket (5 €)
- b) Für die ganze Familie (ganztägig) = Monatskarte Erwachsene (15 €)
- c) Für den Schulweg (ganztägig) = Schülermonatskarte (kostenlos über BuT)

**Angebote gelten grundsätzlich nur für KBC-Inhaber\*innen mit Wohnsitz in Tübingen.**

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

- Bewerben des Tricky Tickets!
- Zielgruppen gut informieren über neue Bedingungen für das ermäßigte Ticket. BuT hat Vorrang!
- Kauf einer Bonus-Schülermonatskarte nur bei Ablehnung durch das Landratsamt oder durch Besitz einer KBC extra.

**Ergebnisse** (seit letzter Sitzung):

**Bonus - Monatskarte Erwachsene (15 €) und Tricky Ticket (5 €) :**

Keine nennenswerten Änderungen i. Vgl. zu 2020

**Bonus – Schülermonatskarte (10 €)**

-> *Wichtige Änderung seit Januar 2021:*

Die kostenlose Schülerbeförderung über das Bildungs- und Teilhabepaket hat Vorrang vor der städtisch ermäßigten Karte.

Die Änderungen wurden auf vielen Ebenen beworben: div. Mailverteiler, direkte Mail an Schulen, Presse, GWG-Newsletter, ...

Rückgang der Ausgaben auf weniger als ein Drittel im ersten Halbjahr im Vgl. zu 2020 (wg. Änderung und Lockdown)

**Plan** für nächste 6 Monate:

- Laufende Auswertung der Nutzungszahlen



**Ziel:** Jeder junge Mensch wächst in gesundheitsförderlichen Rahmenbedingungen auf

**Erfolgskriterien:**

- Interessierte Akteure sind vernetzt
- Eine Bestandsanalyse für den Bereich Gesundheitsförderung liegt vor
- Es werden gemeinsam Lücken und Probleme identifiziert
- Es bilden sich kleine Untergruppen zur Lösungsfindung / zum Ausarbeiten von Projekten

**Ergebnisse** (seit letzter Sitzung):

- Neue Projekte mit Gesundheitsbezug:
  - Radfahren und selbstaktive Mobilität: Gebrauchträderbörse auf WHO im Frühjahr, Reparaturgutscheine
  - Sprechstunde zur Gesundheit von Kind und Familie im Brückenhaus seit Juni
  - An weiterer Sprechstunde im KH Aischbach wird gearbeitet
  - AK Seelische Gesundheitsförderung neu aufgelegt, gut nachgefragt. Plan: Woche der seelischen Gesundheit im Oktober 2022 u.a.
  - Spieleboxen dürfen eingesetzt werden

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

- Interessierte am Thema Gesundheitsförderung dürfen sich gerne melden
- Schwerpunkt: seelische Gesundheitsförderung

**Plan** für nächste 6 Monate:

- Die neuen Projekte weiterhin gut zur Umsetzung bringen

**Ziel:** Bildungs- und Berufschancen von Kindern und Jugendlichen aus zugewanderten Familien verbessern

**Erfolgskriterien:**

- Schulen, Kitas und Eltern sind über das Angebot von INET informiert
- Angebote werden von Eltern, Schule, Kitas und weiteren Trägern angenommen

**Ergebnisse** (seit letzter Sitzung):

- Mütter im Gespräch (MIG), aktuell 2 Kurse, 3 Vormittage mit je. 3 UE in der Woche, mit Kinderbetreuung und INET Multis nach Bedarf. Kursdauer: Sep.-Dez. 2021. Insgesamt 22 TN, Nachfrage groß, wg. Corona nur reduzierte TN-Zahl ist möglich
- INET in der Kita  
Gewinnung von 5 Kooperationskitas  
Schulung von 27 Multis im Bereich Kita

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

- INET Angebote bekannt machen
- Interkulturelle Öffnung von Einrichtungen, Institutionen, Schulen, Kitas usw. voranbringen
- Zugänge zu Einrichtungen, Institutionen, Schulen, Kitas ermöglichen
- Gewinnung von Ehrenamtlichen

**Plan** für nächste 6 Monate:

- Abschlussveranstaltung 15. Dezember 21
- 7.Schulungsrunde 2022

**Jugend** Jutta Goltz, Karin Burth, Lisa Glandien, Christiane Zenner-Siegmann, 13.10.2021  
Jan Zimmermann, Lea Pfingsttag (MJA), Ann-Marie Kaiser (Stadt),  
punktuell: Grüne Jugend, JGR

<p><b>Ziel</b> Thematisierung und Skandalisierung von Jugendarmut</p> <p><b>Erfolgskriterien</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Thema ist in der breiten Öffentlichkeit verankert</li><li>• Jugendliche wissen um gezielte Unterstützungen</li></ul>	<p><b>Ergebnisse</b> (seit letzter Sitzung) Vergewisserung, dass die AG erneut belebt werden soll, Sondierung möglicher Themen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Skandalisierung von Armut, Kampagne zum Thema</li><li>2. Informationen/ Homepage/ Informationen für Neuzugezogene (App)</li></ol> <p>Kleingruppe hat sich für das erste Thema entschieden</p>
<p><b>Wofür wird Hilfe gebraucht?</b></p> <p>Bei welchen Anlässen könnte in Tübingen das Thema Armut von Jugendlichen skandalisiert werden?</p>	<p><b>Plan</b> für nächsten 6 Monate</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Plakatkampagne umsetzen</li><li>• Veranstaltung für Jugendliche Nov/ Dez.</li><li>• Aufbau einer Empowermentgruppe für Jugendliche?</li></ul>



# Projekt SILKY

Du siehst also: es hat viele Gründe, warum Wohnungen so teuer sind. Aber du bist nicht selbst schuld daran, wenn du keine Wohnung findest! Und: Du hast ein Recht auf eine Wohnung! Deshalb wollen wir dir mit diesem Heft dabei helfen, eine Wohnung zu finden. Im Heft stehen Tipps und Tricks, die dir helfen können. Und wir wollen dir Mut machen.

Gib nicht auf, du wirst eine Wohnung finden.



## WIE FINDE ICH EINE WOHNUNG IN TÜBINGEN – Schritt für Schritt Mit Tipps und Tricks

**Ziel:** informelles Bildungs- und Beziehungsangebot für SuS mit Unterstützungsbedarf von Kl. 1-7; Lern- und Bildungserfolg, digitale Teilhabe, positives Beziehungserleben

**Erfolgskriterien:**

- Angebot und Nachfrage sind ausgeglichen
- Positiver Beziehung zw. Lernbegleiter\*in und Schüler\*in, **Freude** an der gemeinsam verbrachten Zeit, win-win
- Entlastung der Eltern/der SuS
- Lernbegleitung funktioniert auch digital
- Medienkompetenz der SuS wächst

**Ergebnisse** (seit Projektstart im März 2021):

- 3 online-Crashkurse „digitale/hybride Lernbegleitung“, 23 TN aus LK Tü
- 13 ehrenamtliche Lernbegleiter\*innen an 18 Kinder vermittelt (aktuell: 8 Tandems aktiv, 3 davon online, 5 Kinder suchen)
- Online-Schulungen/Austauschtreffen für EA
- Mini-Evaluation (mit 80% Rücklauf)
- Ausweitung des Projekts auf LK FDS seit Juni, aktuell 4 Tandems aktiv

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

- Das Angebot bekannt machen
- Neue EA finden (Grundsatzfrage: Aufwandsentschädigung vs. Freiwilliges Engagement und ggf. Sponsoring)
- Wirklich „bildungsbedürftige“ Kinder finden
- Vernetzung mit ähnlichen Projekten
- Kooperationspartner/Räume für offline-Begleitung

**Plan** für nächste 6 Monate:

- Werbekampagne (Flyer, digitaler Auftritt, Presse...) - Neue EA gewinnen
- Vernetzung mit möglichen Kooperationspartnern voranbringen (Kirchengemeinden, Stadtteiltreffs, Schulen...)
- Neuer online-Crashkurs mit Schwerpunkt Pädagogik/Umgang mit Kindern v.a. für jüngere EA

**Ziel:** Kinder und Jugendliche aus Familien mit wenig Geld können kostenfrei oder stark ermäßigt eine Vielzahl an Angeboten aus den Bereichen Sport, Freizeit, Bildung und Kultur nutzen.

**Erfolgskriterien:**

- Kinder und Jugendliche sind über (aktuelle) Angebote informiert.
- Die Angebote werden von der Zielgruppe genutzt.
- Die Angebotspalette deckt alle Teilhabebereiche ab.

**Ergebnisse** (der letzten 6 Monate)

- Die KBC extra gibt es seit diesem Jahr für Senior\*innen knapp über der Armutsgrenze.
- 15 Senior\_innen haben sie bislang bekommen
- Programm SELMA der Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige wird von zwei Senior\_innen genutzt
- Evaluation der KBC-Angebote ist noch in Arbeit
- Auswertung wegen coronabedingter Lücken/Veränderungen gestaltet sich voraussichtlich schwierig
- Neue Broschüre: KBC kreisweit

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

- Die Angebote werden fortlaufend ausgebaut – Vorschläge und neue Partner sind willkommen

**Plan** (für die nächsten 6 Monate)

- Evaluation der KBC- Angebote 2020
- weitere Angebote für Erwachsene (insb. Senior\*innen)

**Ziel:** Kostenlose Stocherkahnfahrten für Kinder und Jugendliche mit KreisBonusCard und deren Freunde und Familien

**Erfolgskriterien:**

- Niederschwelliger Zugang für alle Interessierten
- Anmeldung zu 10 Terminen über [kinderchancen@tuebingen.de](mailto:kinderchancen@tuebingen.de)
- Kahn und Fahrer des SSC Tübingen e.V. (Koordination Rainer Schelling)

**Ergebnisse**

Im Sommer 2021 haben acht Stocherkahnfahrten in Kooperation mit dem SSC Tübingen stattgefunden, zwei Fahrten sind wegen schlechtem Wetter ausgefallen.

54 Kinder, Jugendliche und Erwachsene konnten mitfahren!

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

Werbung ☺



Schwimmen für alle Kinder (SfaK)	15.10.2021
<p><b>Überlebensversicherung - Integration und soziale Teilhabe – Persönlichkeitsentwicklung</b></p> <p><b>Was wollen wir erreichen?</b></p> <p>Wir wollen möglichst viele junge Menschen (5 - 21 Jahre) aus Familien mit wenig Geld schwimmsicher machen. Kinder sollen dies mit Abschluss der Grundschule erreichen.</p> <p><b>Erfolgskriterien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwimmsicherheit mit dem Deutschen Schwimmabzeichen Bronze oder Anschluss ans Schulschwimmen.</li> <li>• Verbindliche Teilnahme als Voraussetzung für den Schwimmausbildungsplatz.</li> <li>• Alle Spendengelder werden zu 100% für Schwimmunterricht verwendet.</li> <li>• Keine Kurse ohne finanzielle Abdeckung.</li> <li>• Wir setzen unser Leitbild und das Schutzkonzept für Kinder &amp; Jugendliche gegen sexualisierte Gewalt in unserer Arbeit um.</li> </ul> <p>Alle unsere Schwimmlehrkräfte sind ausgebildete RettungsschwimmerInnen, die sich als SfaK-ÜbungsleiterInnen weiterqualifiziert haben.</p>	<p><b>Wo stehen wir?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SfaK wurde im Juli 2021 als Außerordentliches Mitglied in den Schwimmverband Württemberg e.V. (SVW) aufgenommen.</li> <li>• SfaK-Leitungsteam mit dedizierten Verantwortlichkeiten etabliert und operational im 2-Wochen-Turnus.</li> <li>• Ammar Beilschmidt als Manager Projekt Herzessache SfaK für Ammerbuch, Hirrlingen, Neustetten, Rottenburg und Starzach eingeführt. Erfolgreiche Sommersaison im Freibad Ammerbuch.</li> <li>• 1.125 Kinder seit SfaK-Gründung (04/2015) im Gesamt-Projekt.</li> <li>• Aktuell sind 461 Kinder schwimmsicher.</li> <li>• Bereinigungsaktionen nach Lockdown-Phase beendet.</li> <li>• Seit Juni 2021 &gt;200 Kinder in &gt;25 Schwimmkursen im Landkreis Tübingen unterrichtet: 61 Seepferdchen, 38 Bronze.</li> <li>• Alle Kinder lernen bis zur Schwimmsicherheit weiter.</li> <li>• 266 Kinder und Jugendliche warten auf Schwimmkurs-Plätze.</li> <li>• 3 neue RettungsschwimmerInnen (RS) Silber in 09/21 mit erfolgreicher Prüfung; 7 RS Silber frischen in 05/21 auf.</li> <li>• Aufruf für Nachwuchskräfte mit #Bewegt Euch! gestartet.</li> </ul>
<p><b>Wofür wird Hilfe gebraucht?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzielle Unterstützung: Neue Sponsoren für 3-jährige Unterstützung gewinnen (3 Verträge laufen aus).</li> <li>• Engagierte Menschen in allen Altersgruppen, ehrenamtlich und gegen Aufwandsentschädigung: RettungsschwimmerInnen, ÜbungsleiterInnen, KurshelferInnen, Freiwillig Engagierte für administrative, kommunikative und organisatorische Aufgaben.</li> <li>• Unterstützung Tübinger Weihnachtsmarkt (10.-12.12.2021) mit Gutsle / Keksen / Gebäck zugunsten unserer Schwimmkinder.</li> <li>• Kursangebote SVW (KursleiterIn Anfängerschwimmen, Schwimmen mit Inklusion).</li> <li>• Wochenend-Seminare WLSB Auffrischung und interne Schulung für SfaK-ÜL in der Sportschule Ruit.</li> <li>• DLRG Ausbildungsplätze für RettungsschwimmerInnen.</li> <li>• Partnerschaften mit Schwimmschulen und Vereinen.</li> </ul>	<p><b>Plan 2021</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperationen mit Bäder-Verantwortlichen zur Überlassung von Wasserflächen für SfaK-Schwimmkurse stärken.</li> <li>• Interessierte und geeignete Personen zu RettungsschwimmerInnen coachen und/oder zu Schwimmlehrkräften weiterbilden.</li> <li>• Gesellschaftliche Aufstellung von SfaK verbreitern und festigen.</li> <li>• Erfahrungen im Pilotprojekt SfaK-Lebenshilfe Tübingen e.V. evaluieren und Weichen für 2022 stellen.</li> <li>• Chancen für Schwimmausbildung für Eltern von SfaK-Schwimmkindern mit fbs pilotieren.</li> <li>• Implementierung der neuen SfaK Software der Firma RPEL GmbH (TUKS - Teilnehmer und Kurs System).</li> <li>• Gesamttreffen aller SfaK-Aktiven am 8.11.2021 durchführen.</li> <li>• Coaching für Nachwuchs-RS/ÜL fortsetzen, Unterstützung von Schwimmmanbiotern bei Bedarf und Möglichkeit.</li> </ul>

**Ziel:** Orte der Begegnung und Vernetzung, niedrigschwellige Zugänge zu Rat, Unterstützung und Hilfe in den Stadtteilen aufbauen

**Erfolgskriterien:**

- Stadtteiltreffs werden als lebendige Orte in der Nachbarschaft genutzt
- Vielfältige Zugänge und Impulse für Selbsthilfe und Eigenengagement sind vorhanden
- Bekanntheit im Quartier; auch wenig „sprachmächtige“ Bürger/innen werden erreicht
- Netzwerkarbeit: STT verstehen sich als Verbund verschiedener Initiativen, offen für Entwicklungen im Quartier
- Professionelle Unterstützung und Beratung wo nötig - immer aber Hilfe zur Selbsthilfe als Ziel

**Ergebnisse**

- Derzeit Neustart für die Treffs nach lockdown, einige Treffs sind zurückgeworfen in ihrer Arbeit
- Tag der offenen Tür aller Stadtteiltreffs
- Vorlage 5 Jahre Koordination der Stadtteiltreffs für den GR => Schwerpunkte für die kommende Zeit
- Antrag gemeinwesenorientierte Jugendhilfe vom Landkreis bewilligt: Brückenhaus (80%) abgesichert, neu 25% für WHO, neu 20 % für die Weststadt

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

- Ideen und Bereitschaft für Hilfen und mögliche Aktivitäten in Coronazeiten
- Ansätze zur Vermittlung nachbarschaftlicher Hilfen verstärken, Anlaufstellen bei Einsamkeit ...
- Einladung sich Einzubringen in den derzeit möglichen Formen

**Plan** für nächste 6 Monate

- Angebote der Stadtteiltreffs –Neustart nach/ mit in Corona
- Aufbau KiFaZ in der Weststadt
- Soziale Themen auf WHO – Weiterentwicklung
- Aufbau gwJH

<p>Ziel: Angebote und Hilfen für von Armut betroffene Kinder und Familien bekannter und zugänglicher machen</p> <p>Erfolgskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerk TAPs ist gut informiert und wird weiter ausgebaut</li> <li>• Auch Interessierte, die nicht ausdrücklich TAPs sind, wissen um Angebote und können weitervermitteln</li> </ul>	<p>Ergebnisse (seit letzter Sitzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von Juni bis September fünf Einführungsschulungen Kinderarmut</li> <li>• ein Austauschtreffen TAPs allgemeiner Austausch</li> <li>• ein Austauschtreffen TAPs mit Monika Jaroch-Völker zum Thema Hilfen für Geflüchtete</li> <li>• Gewinnung von 13 neuen TAPs</li> <li>• Derzeit ca. 170 TAPs</li> </ul>
<p><b>Wofür wird Hilfe gebraucht?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interessierte ansprechen und weitermelden</li> <li>• Änderungen von Hilfen und Angeboten an Koordinatorin melden</li> </ul>	<p><b>Plan</b> für nächste 6 Monate:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Einführungsschulungen (drei bis Januar)</li> <li>• Workshop für TAPs: Kinder seelisch kranker Eltern mit Catharina Schubert (Patentino)</li> <li>• Austauschtreffen TAPs mit Kathrin Bischoff, Frühe Hilfen</li> <li>• Aktualisierung der TAPs –Liste- wer ist noch aktiv?</li> <li>• Weiterhin: Akquise TAPs und Veranstaltungen</li> <li>• Gezielt in Netzwerktreffen im Bereich Medizin und Kitas /Schulen über TAPs berichten</li> </ul>

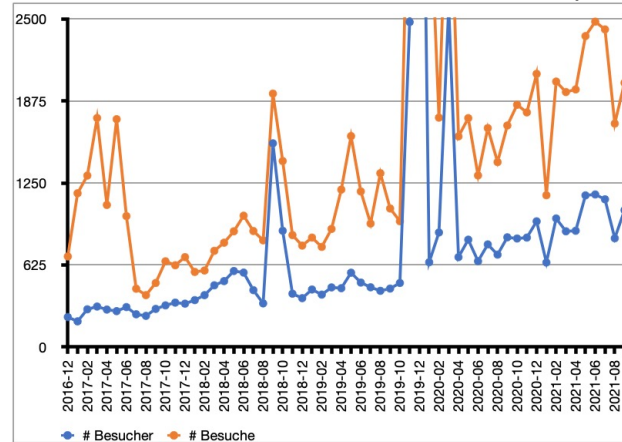
**Ziel:** Bereitstellung einer Internetplattform zur internen und externen Dokumentation der Projekte und deren Ergebnisse.

**Erfolgskriterien:**

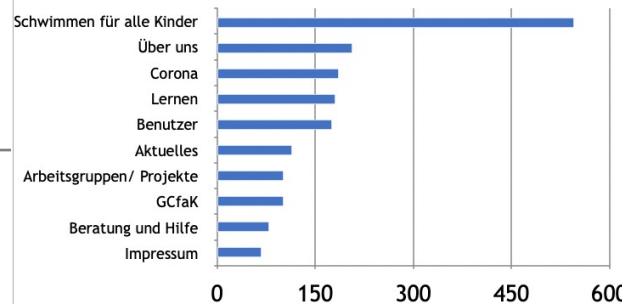
- Das Wiki wird intern und extern als Informationsquelle genutzt

**Ergebnisse** (seit letzter Sitzung)

- Die Anzahl der Besucher hat sich stabilisiert – ca 1000 / Mo. → [Statistik BueFaWiki](#)
- Meistbesuchte Seiten (12 Monate Mittelwert): „Schwimmen für alle Kinder“
- 2 aktive Benutzer bearbeiten Seiten



Mittelwert Zugriffe letzte 12 Monate



**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

- Mitglieder, die Beiträge einstellen und pflegen.

**Plan** für nächste 6 Monate

- Aktualisierung der Teamseiten unterstützen



**Ziel**

Angemessene und dauerhafte  
Wohnungsversorgung für  
Personengruppen, die sich nicht selbst  
am Wohnungsmarkt versorgen können

**Erfolgskriterien**

- Schnellere Vermittlung in Wohnraum
- Steigende Zahl erfolgreicher Vermittlungen (WBS, Notfallliste)
- Erfolgreiche Wohnungssicherung (Sinkende Anzahl Wohnungsverluste)

**Ergebnisse** (seit letzter Sitzung)

- Clearingstelle Wohnen gut etabliert
- Alle Wohnthemen an neuem Standort FB Soziales auf einem Stock (AU Geflüchtete, SBS, Wohngeld, CSW)
- Mittel für Mietgarantien durchs Tübinger Hilfswerk bei vermittelten Privatwohnungen
- Antrag beim Land: Neustart für wohnungslose Familien gestellt (Stadt)

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

- private Vermieter von geförderten Wohnungen für die Kooperation mit der CSW gewinnen
- Flankierende Unterstützung von Menschen bei Bedarf an Begleitung

**Plan** für nächste 6 Monate

- Kooperation mit anderen Wohnungsbauträgern
- Neuer digitalisierter Vermietungsprozess der GWG – bewährte Kooperation erhalten – Auswirkungen auswerten
- Planungen für „robustes Wohnen“ für Menschen mit besonderen Bedarfen in Kooperation mit GWG
- Dinglichkeitskriterien in AG Wohnen neu besprechen: – Chancen für Menschen in Arbeit mit geringem Einkommen
- Pilotmodell Wohnungsführerschein für Jugendliche auf wohnungslose Familien und auf Geflüchtete übertragen